

Mitgliederversammlung der „Bürgervereinigung Halberstung e.V.“ (Jahreshauptversammlung) am Mittwoch, 10.Mai 2017 in der „BBS“ in Halberstung

Die Neuwahl der Vorstandschaft war wichtigster Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversammlung der „Bürgervereinigung Halberstung e.V.“ (BVH), bei welcher sich der seit 14 Jahren amtierende Vorsitzende Jürgen Gushurst erneut zur Verfügung stellte und einstimmig wiedergewählt wurde.

Der Bericht des Schriftführers Karl Leo Knopf für das Geschäftsjahr 2016 umriss die wesentlichen Geschehnisse im 37.Jahr des Vereinsbestehens. Hierzu zählten die Arbeiten am Autobahnparkplatz, wo zum Leidwesen der Bewohner, in nur 200 Meter Distanz zum südlichen Ortsrand, 120 Plätze für Lkw entstehen. Mitte März 2016 musste das „Bildstöckle“ am Rasthofweg den Parkplatz-Bauarbeiten weichen. Es wird restauriert und ist bis zum Wiederaufbau nach Fertigstellung des Großparkplatzes, beim Restaurator deponiert.

Im lang ersehnten „Baugebiet Halberstunger Feld“ wurden im Berichtsjahr die zur Verfügung stehenden 8 Baugrundstücke von jungen Familien bebaut. Halberstung bekam neben der erfreulichen Entwicklung bezüglich neugeborener Halberstunger Kindern, wegen der Neubauten weiteren Zuwachs durch Neubürger. Jetzt wartet man in Halberstung auf eine Fortsetzung der Erschließungsmaßnahmen des ausschließlich in Gemeindebesitz befindlichen Baulandes.

Der Schriftführerbericht prangerte die „drohende Planfeststellung zur Ostanbindung zum Baden-Airpark“ an und führte aus, dass man beim Landrat sowie bei Bundes- und Landtagsabgeordneten wiederholt schriftlich aber vergeblich um Unterstützung zur Veränderung der Platzierung des Autobahnanschlusses gebeten habe.

Bei der „vorgezogenen Bürgerinformation“ vom März im Baden-Airpark „konnten wir mit einigen Wortmeldungen darlegen, dass unser Dorf durch den geplanten Anschlussknoten extrem belastet wird und dass es Möglichkeiten gibt, den Autobahnanschluss bei Halberstung unbelastender auszuführen“.

Damit am Lkw-Großparkplatz überhaupt eine Ausfahrt zur Autobahn hergestellt werden kann, wurde ebenfalls im März zum Nachteil von Halberstung der vorhandene Lärmschutzwall um 19 Meter gekürzt.

Für die neue, bei Halberstung entstehende 380 kV-Stromtrasse, legte die „Transnet BW“ eine alternative Lösung vor, die auf einem Verbesserungsvorschlag der „BVH“ vom November 2015 basiert.

Wie schon in Zeiten des Vorgängervereins „Freunde der Heimatpflege“ gehörte Mitte Mai die Bepflanzung der Brückengeländer und Pflanztröge im Dorf zum Repertoire.

Mit Bauleiter Jäger vom „RP-KA“ u. Bauamtsleiter Hörth wurde im Juni im Parkplatz-Baubüro über die Gestaltung des künftigen Standortes für den Bildstock gesprochen.

Kassier Eugen Ullrich konnte einen positiven Kassenstand vermitteln und die Kassenprüfer, die Beiräte Horst Ernst und Andreas Steimer, lobten seine Arbeit.

Bei der geheimen Vorstandswahl wurden einstimmig Jürgen Gushurst zum Vorsitzenden und Stefan Huber zu seinem Stellverteter gewählt. Die weiteren Posten wurden per Akklamation besetzt. Schriftführer und Kassier bleiben ebenso im Amt wie die Beisitzer Jutta Braun, Monika Klein und Gerhard Rauch.

Nach einer 18 Jahre währenden, sehr aktiven Mitarbeit in der Vorstandschaft schied das Ehrenmitglied Marlies Meier auf eigenen Wunsch als Beisitzerin aus dem Gremium aus. Bei der Verabschiedung betonte der Vorsitzende Gushurst, dass sie schon seit der Vereinsgründung durch ihren Mann Udo im Jahr 1980 bei der Entwicklung des Vereins bis hin zur heutigen Bürgervereinigung immer ganz eng mit eingebunden war und immer und überall auch mitgewirkt hat. Mit ihrer ausgeglichenen und immer wieder auch ausgleichenden Wesenart, hat Marlies Meier der Halberstunger Dorfgemeinschaft wertvolle Beiträge geleistet.